



Rheinland-Pfalz

Generaldirektion
Kulturelles Erbe

Nachrichtliches

Verzeichnis der Kulturdenkmäler

Kreisfreie Stadt Frankenthal



Grundlage des Denkmalverzeichnisses sind die seit 1985 veröffentlichten Bände der Reihe „Denkmaltopographie Bundesrepublik Deutschland – Kulturdenkmäler in Rheinland-Pfalz“ sowie die im Auftrag des Kulturministeriums 1996-2000 durchgeführte „Denkmal-Schnellerfassung“ in denjenigen Landkreisen und Städten, für die bis dahin noch keine „Denkmaltopographie“ erarbeitet worden war.

In jüngster Zeit zugegangene Informationen über „neue“ Denkmäler, Anschriftenänderungen, Abbrüche etc. konnten teilweise schon eingearbeitet werden.

An der Aktualisierung der Daten wird ständig gearbeitet; überarbeitete Seiten werden durch Aktualisierung des Datums gekennzeichnet.

Insbesondere Anschriften können im Einzelfall veraltet bzw. nicht mehr zutreffend sein; Hinweise und Korrekturen sind erwünscht.

Innerhalb der Landkreise wird im Ortsalphabet und darunter straßenweise nach dem Alphabet geordnet. Herausragende Denkmälergruppen, wie Kirchen, Stadtbefestigungen, Ortskerne, sind dem Straßenalphabet vorangestellt; von ihnen konnten z.T. noch keine exakten Anschriften ermittelt werden. Denkmäler außerhalb der Ortslage folgen unter der Überschrift „Gemarkung“.

Die der Fachbehörde bekannten, verborgenen archäologischen Denkmäler sind wegen ihrer Gefährdung in diesem Verzeichnis nicht aufgeführt.

Der Schutz der unbeweglichen Kulturdenkmäler entsteht bereits durch das Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen des § 3 Denkmalschutzgesetz (DSchG) und ist nicht von der Eintragung in die Denkmalliste abhängig, d.h. auch Objekte, die nicht in der Denkmalliste verzeichnet sind, können Denkmäler sein.

Das Verzeichnis erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Frankenthal (Pfalz)

Ehem. Augustinerchorherrenkirche St. Maria Magdalena, Rathausplatz

sog. Erkenbert-Ruine, romanische Erdgeschosszone (Westfront) mit Trichterportal

Kath. Pfarrkirche Hl. Dreifaltigkeit, Rathausplatz

barocker Saalbau, Dachreiter mit Glockenstube und Laterne, 1709-32, Arch. Kapitäningenieur Villaincourt und Johann Jakob Rischer, Vorarlberg; Ausstattung

Kath. Pfarrkirche St. Ludwig, Wormser Straße 41

kubisch-monumentale, dreischiffige Basilika mit Doppelturmfassade, 1934-35, Arch. Albert Boßlet

Prot. Zwölf-Apostel-Kirche, Carl-Theodor-Straße 2

klassizistischer Saalbau, 1820-23, Arch. Philipp Mattleiner; romanischer ehem. Chorflankenturm der Stiftskirche, neuromanisches Glockengeschoss 1845

Albertstraße 19

Wohn- und Betriebsgebäude, Quadermauerwerk und Backstein, ausgehendes 19. Jh.

Am Kanal

Rest der Stadtmauer, Bruchstein, begonnen 1718

Am Kanal

Reste des Kanalhafens, Reste des Hafenbeckens mit Stiftungstafel, 1772-81

Am Strandbad

Siegfried-Statue, Monumentalskulptur, 1930er Jahre

August-Bebel-Straße 25

eingeschossiger Mansarddachbau, bez. 1765

Beethovenplatz 1-4, Goethestraße 19, 22, Hannongstraße 32, 33, Kantstraße 1-4, Karl-Marx-Straße 1-4 (Denkmalzone)

einheitlich gestaltete zwei- und dreigeschossige Walmdachbauten mit neoklassizistischen Motiven, 1920er Jahre

Bei den Vier Ulmen

Rotkäppchenbrunnen, achteckiger Brunnentrog, Skulpturengruppe, späte 1920er Jahre von Georg Schubert

Bei den Vier Ulmen 1-18, 20, 22 (Denkmalzone)

einheitlich zweigeschossige Zeilenwohnhäuser der 1920er Jahre

(hinter) Carl-Theodor-Straße 8

Statue der Königin Karoline, lebensgroße Bildnisfigur, 1886 von Philipp Perron, Frankenthal

Carl-Theodor-Straße 23

eingeschossiger Mansarddachbau, späteres 19. Jh.

Eisenbahnstraße 1

winkelförmiges Wohnhaus, romanisierender Sandsteinquaderbau, um 1877

Eisenbahnstraße 12

Wohnhaus mit Gastwirtschaft, Mansarddachbau, historisierende und Jugendstilmotive, um 1900

Eisenbahnstraße 30

Wohnhaus, Klinkerbau, spätes 19. Jahrhundert

Eisenbahnstraße 52 und 53

dreigeschossige Wohnhäuser, um 1900; Nr. 52 Putzbau, Nr. 53 Backsteinbau

Eisenbahnstraße 58

Wohn- und Geschäftshaus, Jugendstilmotive, um 1910

Elisabethstraße 40

Wohnhaus; eingeschossiger Backsteinbau, neugotische Motive, um 1900

Foltzring 2

villenartiges Wohnhaus mit Walmdach, neubarocke und Neurenaissance-Motive, kurz vor 1900

Foltzring 5

ehem. Bierhalle Zum Storchen (auch Keller's Bierhalle), sandsteingegliedeter Klinkerbau, um 1900; Pulverturm-Gedenktafel, 1900, Arch. E. Glückstein

Foltzring 13

repräsentativer Walmdachbau, Reformarchitektur, um 1910

Foltzring 15 a

repräsentativer neoklassizistischer Putzbau, gegen 1914

Foltzring 30

dreigeschossiges Zeilenwohnhaus, Klinkerbau, neugotische und Renaissance-Motive, um 1900

Foltzring 32

anspruchsvolles dreigeschossiges Zeilenwohnhaus, turmartiger Eckerker, 1905, Arch. J. Schneider

Foltzring 33

Turnhallenbau mit früher Stahlbetonkonstruktion, 1909-11, Arch. Fritz Larouette, Frankenthal, 1938/39 zu Feierabendhaus überformt

Foltzring 60

eingeschossiges Wohnhaus mit Torfahrt, Mitte 19. Jh.

Foltzring 81

dreigeschossiges späthistoristisches Eckwohn- und Geschäftshaus mit Jugendstilmotiven, Anfang 20. Jahrhundert

Foltzring 95, 97, 97a (Denkmalzone)

wohl einheitlich geplante Zeilenwohnhäuser, Jugendstilmotive, Nr. 97 mit Mansarddach, bez. 1905

Frankenstraße 2

anspruchsvolle Villa mit Treppenturm, um 1900, wohl von Albert Speer

Frankenstraße 11

Klinkerbau, tlw. Fachwerk, 1900, Arch. Latteyer

Freie-Turner-Platz

Skagerrak-Denkmal, Stele, Anker und Treibmine, Ummauerung, 1937

Friedensring 1

repräsentatives dreigeschossiges Wohnhaus, um 1925

Friedensring 14

repräsentatives villenartiges Wohnhaus, neoklassizistischer Walmdachbau, um 1925

Friedrich-Ebert-Straße 4

Amtsgericht, dreigeschossiger neoklassizistischer Walmdachbau, 1888/89, Aufstockung und Giebel jünger (1902?)

Friedrich-Ebert-Straße 11

späthistoristisches Zeilenwohnhaus, bez. 1897

Gabelsbergerstraße 1

Eckwohnhaus mit Gaststätte, dreigeschossiger Klinkerbau, bez. 1902

Gabelsbergerstraße 2-11, 13, 15 (Denkmalzone)

dreigeschossige späthistoristische Wohnbauten, kurz nach 1900 (Nr. 11 und 15 bez. 1906); straßenbildprägend

Gartenstraße 12

eingeschossiges Eckwohnhaus, tlw. Fachwerk, Landhausstil motive, um 1910

Gartenstraße 1-10, Foltzring 11, 13, 15a (Denkmalzone)

zeittypische, gutbürgerliche Wohnbauten mit schlichteren Doppelhäusern und repräsentativen, villenartigen Wohnhäusern, um 1910

Holzhofstraße 21

Augustin-Violet-Schule, dreigeschossiger Dreiflügelbau, Sandstein und Klinker, 1896

Jahnplatz

Kriegerdenkmal, monumentale reliefierte Stele von Georg Schubert bzw. Walther Perron, 1936

Jahnplatz 5

Jahnhalle, neoklassizistischen Putzbau mit niedrigeren Seitenflügeln, 1922-24

Jahnplatz 1-6; Mahlastraße 11 (Denkmalzone)

Jahnhalle von 1922/24 und zwei Wohnblocks mit Walmdach einschl. der Platzanlage, 1920er Jahre

(vor) Johann-Klein-Straße 9

Kenotaph, Duplikat des Gedenksteins Johann Klein (im Friedhofsronde), um 1920 von Bernhard Bleeker, München

Johann-Kraus-Straße 19

Direktorenwohnhaus, villenartiger Walmdachbau, 1921-23, Arch. Fritz Larouette, Frankenthal

Kanalstraße 1

Erkenbert-Museum, Walmdachbau mit Arkadenöffnungen, 1934/35, Arch. Fritz Larouette, Frankenthal

Kanalstraße 36 /38

dreigeschossige Zeilenwohnhäuser, Nr. 38 Jugendstil, bez. 1904, Nr. 36 bez. 1909

Karl-Marx-Straße 5-19, 21 (Denkmalzone)

repräsentative, zum Teil symmetrisch angelegte Wohnblocks mit Walmdächern, 1920er Jahre

Karolinenstraße 12

Torbogen und Portal, Hoftorrahmung, 18. Jh.; klassizistische Portalrahmung

Karolinenstraße 29

Diakonissenhaus, anspruchsvoller Klinkerbau mit Walmdach, Neurenaissance, 1891/92, Arch. Bezirksbauschaffner Lehner

Konrad-Adenauer-Platz 1-14, Damaschkeweg 6a, Friedensring 19a (Denkmalzone)

platzbildend zu drei Zeilen zusammengefügte Walmdachbauten mit tradierten und vorausweisenden Motiven der 1920er Jahre

Konrad-Link-Straße 1-14, 16 (Denkmalzone)

eingeschossige, zu Zwei- und Dreispännern zusammengefasste Wohnbauten mit Motiven der Reformarchitektur und der 1920er Jahre, um 1925

Lambsheimer Straße 16

Verwaltungsgebäude der Schnellpressenfabrik Albert, dreigeschossiger monumentaler Bau, 1920er Jahre, flankiert von zwei Klinkerfassaden der Fabrik des späteren 19. Jh.

Lambsheimer Straße 17

Farbrikantenwohnhaus der Fa. Keller, sandsteingegliedeter Putzbau in Ecklage, um 1870

Lambsheimer Straße 34

Haus Klein, repräsentative Walmdach-Villa, um 1910

Mahlastraße 5

Kopp'sche Villa, sandsteingegliedeter Putzbau, Neurenaissance-Motive, um 1870

Mahlastraße 15 und 17

Backsteinbauten, Nr. 15 mit zweifarbiger Schieferdeckung, um 1890

Mahlastraße 21

repräsentative zweieinhalbgeschossige Villa im Landhausstil, 1896, Arch. Albert Speer, Mannheim

Mahlastraße 54

Wohnhaus, tlw. Fachwerk, mit Treppenturm, um 1900

Marienweg 9

repräsentatives Wohnhaus, eingeschossiger Walmdachbau, 1920er Jahre

Max-Friedrich-Straße 3

dreigeschossiges Wohn- und Geschäftshaus mit sandsteingegliedeter Klinkerfassade, wohl kurz vor 1900; straßenbildprägend

Max-Friedrich-Straße 7

blockhafter sandsteingegliedeter Klinkerbau, Neurenaissance-Motive, um 1900

Mörscher Straße 2 a, 2b,

dreigeschossige spätgründerzeitliche Wohn- und Geschäftshäuser, Nr. 2 bez. 1905

(vor) Mörscher Straße 11

Schillerbrunnen, Stele mit Bronzerelief, 1913

Mörscher Straße 11

Schiller-Realschule, dreigeschossiger Walmdachbau, neoklassizistische Motive, 1911/12, spätere Erweiterungen

Mörscher Straße 28

eineinhalbgeschossiges Eckwohnhaus, Klinkerbau mit farbig gefasster Baukeramik, kurz vor 1900

Mörscher Straße 43

Wohnhaus, sandsteingegliedert Klinkerbau, wohl kurz vor 1900

(neben) Mörscher Straße 53

Marienbildstock, bez. 1744, restauriert 1896, 1938 und später

Mörscher Straße 89

Städtischer Betriebshof, großzügige kubische Putzbauten, 1920er Jahre

Mörscher Straße 105

villenartiges Wohnhaus mit Walmdach, 1920er Jahre

Mörscher Straße 74-84, Ostring 1-8 (Denkmalzone)

Siedlung in Zeilenbauweise; symmetrische Anlage von zwei- bzw. dreigeschossigen Putzbauten mit Walmdächern, 1920er Jahre

Mozartstraße 13 / 15

repräsentatives Doppelwohnhaus mit Walmdach, um 1925

Mühlstraße 3

dreigeschossiges historistisches Zeilenwohn- und Geschäftshaus, 1887, Arch. Conrad Huber

Neumayerring 1

Tom-Mutter-Schule, städtischer dreigeschossiger Walmdachbau, jugendstilig variierte Neurenaissance-Motive, 1902/03, Arch. Richard Speer, Mannheim

Neumayerring 2

"Restauration zum Elefanten", drei- bzw. viergeschossiger Putzbau, historisierende Motive, bez. 1904

Neumayerring 5, Philipp-Karcher-Straße 1 , 2

zwei Wohnhäuser, sandsteingegliederte Backsteinbauten, Nr. 5 bez. 1897

Neumayerring 7

Neumayerschule, palastartiger dreigeschossiger Baukomplex, Neurenaissance, 1882 und 1891

Neumayerring 31

Wohnhaus, Backsteinbau mit Mansarddach, bez. 1896

Neumayerring 42

späthistoristisches Wohn- und Geschäftshaus, sandsteingegliedert Backsteinbau, um 1890

Neumayerring 45

Post, städtischer dreigeschossiger Eckbau mit Sandsteinfassade, 1902

Neumayerring 74

Ehem. Gefängnis-Verwaltungsgebäude, dreigeschossiger Bau mit Sandstein- und Putzfassade, 1900-03

Nürnberger Straße 23- 29, Rheinstraße 32 (Denkmalzone)

geschlossene Gruppe eingeschossiger Wohnhäuser des früheren (Nr. 23) und späteren (Nr. 25, 27, Rheinstr. 32) 19. Jh.

Parsevalplatz 1, Bleichstraße 1 -6

großer viergeschossiger Mietwohnblock mit Giebeln und Erkertürmen, bez. 1913

Pilgerstraße 2

Allgemeine Ortskrankenkasse, anspruchsvoller dreieinhalbgeschossiger Mansardwalmdachbau, wohl Anfang 1920er Jahre

Pilgerstraße 4

Kindergarten, eingeschossige hakenförmige Anlage, historisierende Motive, 1903, Arch. Stadtbaumeister Wettengel

Rathausplatz 2 -6

Rathaus, dreigeschossiger, dreiflügeliger Walmdachbau, 1952-53, Arch. Julius Beier, Frankenthal, Sgraffiti von Walther Perron

Rheinstraße 14

dreigeschossiges Zeilenwohnhaus, Neurenaissance, um 1890

Rheinstraße 36

dreigeschossiges späthistoristisches Wohn- und Geschäftshaus, Jugendstilmotive, wohl Anfang 20. Jh.

Rheinstraße 44

Wohnhaus mit Zwerchhaus und Gauben, um 1860

Röntgenplatz 2 , 2a

späthistoristische Wohnhäuser, Jugendstileinflüsse, Anfang 20. Jh.

Schaffnereiplatz 1 , 2

mächtiger dreigeschossiger Walmdachbau, 1920er Jahre; platzbildprägend

(an) Schlossergasse 10

Schlussstein und Gewände, Schlussstein, bez. 1608; Renaissanceportal

(an) Schnurgasse 33

Wappenstein, bez. 1700

Speyerer Straße

Speyerer Tor, triumphbogenartiger Barockbau, 1772/73, Arch. Nicolaus de Pigage, Mannheim; Löwenkulpturen, um 1780, wohl von Peter Anton von Verschaffelt, Mannheim

Speyerer Straße 50

Parseval-Haus, klassizistischer Walmdachbau, um 1815, Ladeneinbauten um 1900

Sterngasse 1 a

Wohnhaus, neubarocker Mansarddachbau, 1920er Jahre

Turnhallenstraße 21 , 23

eingeschossige Wohnhäuser, früheres (Nr. 23) und späteres (Nr. 21 mit Mansarddach) 19. Jh.

Vierlingstraße 2

sandsteingegliedert Klinkerbau, wohl kurz vor 1900

(an) Vierlingstraße 4

Türrahmung, späthistorisch, bez. 1905

Vierlingstraße 8

dreigeschossiges historisierendes Eckwohnhaus, bez. 1903

Vierlingstraße 12

Landwirtschaftsschule, dreigeschossiger asymmetrischer Eckbau, wohl kurz nach 1900

Welschgasse 9

zweiteiliger Putzbau, vor 1838, tlw. Aufstockung nach 1918

Westliche Ringstraße 1

ehem. Haus Dirigo, Wohnhaus mit dreigeschossigem Mittelrisalit, wohl um 1850

Westliche Ringstraße 6

dreigeschossiger sandsteingegliedeter Backsteinbau mit Mansarddach, Jugendstil-Giebel, wohl frühes 20. Jh.

Westliche Ringstraße 7

Wohnhaus mit Gaststätte, historisierender Backsteinbau, Jugendstileinflüsse, bez. 1904

Westliche Ringstraße 9

Eckwohnhaus, Backsteinbau, Neurenaissance, 1897

Westliche Ringstraße 18

villenartiges Wohnhaus, klassizistische Motive, um 1870

Westliche Ringstraße 20 /22

Doppelwohnhaus, klassizistische Motive, um 1870

Westliche Ringstraße 21

Eckwohnhaus, dreigeschossiger Klinkerbau, um 1895; straßenbildprägend

Westliche Ringstraße 24

anspruchsvoller Gründerzeitbau, Neurenaissance, um 1880

Westliche Ringstraße 26

Eckwohnhaus, Backsteinbau mit Mansarddach, Neurenaissance, um 1890

Westliche Ringstraße 29

villenartiges Wohn- und Praxisgebäude, repräsentativer Walmdachbau, kurz vor 1900

Willestraße 2

dreigeschossiges Eckwohnhaus, um 1890

Wingertstraße 25 /27

dreigeschossiger Wohnblock, Walmdachbau mit erkerartigen Flügelbauten, um 1925

Wormser Straße

Wormser Tor, triumphbogenartiger Sandsteinquaderbau, 1770-72

(bei) Wormser Straße 41

St.-Josef-Statue, Sandsteinskulptur, 1779 von Johann Matthäus von den Branden

Wormser Straße 45 /47

viergeschossiger Klinkerbau, Neurenaissance, um 1900

Wormser Straße 49

viergeschossiger Backsteinbau, kurz vor 1900

Wormser Straße 51

viergeschossiger Backsteinbau mit Giebelrisaliten, 1899

Wormser Straße 53

viergeschossiger Backsteinbau, um 1900; in Durchfahrt und Hausflur Wandmalereien, bez. 1914, von Fr. Lessle

Wormser Straße 59

Pestalozzi-Schule (ältester Teil), repräsentativer dreigeschossiger Backsteinbau auf L-förmigem Grundriss, 1894

Wormser Straße 39, 41, 44-54, 56, 58, 60, 62; Gabelberger Straße 1, Mörscher Straße 1 (Denkmalzone)

typisches Straßenbild der nördlichen Stadterweiterung mit spätklassizistisch geprägten, zwei- bis dreigeschossigen und drei- bis fünfschichtigen Wohnhäuser, tlw. mit Ladeneinbauten, ab 1880er Jahre, der Ludwigskirche sowie viergeschossigen späthistoristischen Zeilenwohnhäusern, um 1900

Wormser Straße, Mörscher Straße (Denkmalzone)

1820/21 angelegt, 1849, 1860/61, 1884 und 1920er Jahre erweitert, planmäßige Anpflanzungen gegen Ende 19. Jh.; Alte Friedhofskapelle: neuromanischer Bruchsteinbau, 1895/96, Arch. Stadtbaumeister Dilg; Friedhofstor; klassizistisches Veteranendenkmal: 1839/40, Bildhauer Menges, Kaiserslautern; Ehrenmal für die Frankenthaler Opfer der Chemieexplosion in Oppau 1921: reliefierter Pfeiler; zwei wohl romanische Sarkophage, um 1000; im heute parkartigen Friedhofsgelände zahlreiche Grabsteine des 16.-19. Jh.; Wegekreuz, frühes 19. Jh.; Gemeinschaftsgrab für die Opfer des Luftangriffs auf die Pestalozzi-Schule 1944; einige bemerkenswerte Grabsteine der 1980er Jahre

Zöllerring 123

anspruchsvolles Wohnhaus, Neurenaissance, um 1890

Zuckerfabrikstraße 1

Verwaltungsgebäude, Loggia des urspr. Neurenaissancebaus von 1888, Umbau und Erweiterung zu langgestrecktem Walmdachbau mit aufwändigem Portalvorbau, 1910/11, Arch. Hermann Billing, Karlsruhe

(vor) Zuckerfabrikstraße 1

Philipp-Karcher-Denkmal, Porträtbüste, 1902 von Ernst Hischen, München, gegossen bei der H. Gladenbeck & Sohn AG, Berlin-Friedrichshagen

Gemarkung

(vor) Ormsheimer Hof 1

Kreuz, qualitätvoller Sockel, (ehem.) bez. 1753

Ormsheimer Hof 4

dreischiffige, stichkappengewölbte Stallung, um 1800

Frankenthal (Pfalz) - Eppstein

Kath. Pfarrkirche St. Cyriakus, Dürkheimer Straße 29

barocker Saalbau, 1764/65, spätgotischer Westturm, bez. 1509 und 1511, achteckiger Aufsatz 1953, Erweiterungsbau Anfang 20. Jh.; Ausstattung; im Kirchgarten Priestergrabstein, 19. Jh.

Prot. Pfarrkirche, Dürkheimer Straße 30

gotisierender Saalbau, 1905, Arch. Grieshaber, Ludwigshafen; Ausstattung

Dürkheimer Straße 22

Dreiseithof; Wohnhaus mit Krüppelwalm, frühes 18. Jh., Überformung 1890, Mannpforte bez. 1729

Dürkheimer Straße 40

ehem. kath. Pfarrhaus, mächtiger Walmdachbau, um 1765

Dürkheimer Straße/ Abzweig Römerstraße

Steinkreuz, umfriedetes Kreuz mit Korpus, Sockel bez. 1718, Kreuz 1927 erneuert

Hintergasse 22

ehem. Kirche, hausartiger Saalbau, bez. 1787

Johann-Strauß-Straße/ Ecke Kirchgrabenstraße, Friedhof

reliefierter Kenotaph für Peter Mickert, gefallen 1866; Kriegerdenkmal 1914/18, 1920er Jahre von E. Glückstein, Frankenthal

Frankenthal (Pfalz) - Flomersheim

Ev. Stephanskirche (ehem. St. Stepan), Martin-Luther-Straße 11

Saalbau, wohl gegen Ende 16. Jh., im Kern wohl älter, Westturm bez. 1469; in der Mauer des Anbaus Grabkreuz von 1725, drei wohl mittelalterliche Bildwerke

Albert-Schweitzer-Straße, Friedhof

Kriegerdenkmal 1866, 1870/71, Germania, wohl um 1875

Eppsteiner Straße

Steinkreuz, Sockel bez. 1783, Kreuz mit Korpus wohl jünger

Eppsteiner Straße 17

Hofanlage; eingeschossiges Wohnhaus, späthistoristischer Backsteinbau, bez. 1907

Falterstraße 10

Schule, blockhafter Walmdachbau, turmartiges Treppenhaus, 1899

Falterstraße 29, Eppsteiner Straße 2 a

ehem. "Gasthaus am Bahnhof", repräsentativer Mansardwalmdachbau in Ecklage, 1910

Freinsheimer Straße 13

Putzbau mit asymmetrischem Aufriss, bez. 1913

Freinsheimer Straße 15

winkelförmiges Amts- und Wohnhaus, anspruchsvoller Walmdachbau mit Pfeilerarkaden, frühe 1920er Jahre

(vor) Freinsheimer Straße 15

Kriegerdenkmal, blockhafte Stele mit monumentalem Halbreief, 1930 von Steinmetz Lind

Haardtstraße 1

anspruchsvolles Eckwohnhaus, bez. 1928

Frankenthal (Pfalz) - Mörsch

Kath. Pfarrkirche Heilig-Kreuz, Hauptstraße 13

romanisierender Saalbau, bez. 1853/54, ortsbildprägender Turm

Ahornstraße 4

Fischerhaus, eingeschossige Einfirstanlage, früheres 19. Jh.

Am Nußbaum, Neuer Friedhof

in der Kapelle: Adelsgrabstein, bez. 1725, Rotsandsteinkreuz, bez. 1739

Frühlingstraße, Alter Friedhof

Sockel des alten Friedhofkreuzes, bez. 1729

Hauptstraße/ Ecke Kreuzstraße

Wegekreuz, "Zur Erinnerung an die Überschwemmung 1883" von E. Glückstein

Mörscher Straße 131

villenartiges Wohnhaus mit Walmdach, 1920er Jahre

Roxheimer Straße

Turmkreuz, Schmiedeeisen, 1820

Gemarkung

Autobahnbrücke, östlich des Ortes an der A6

drei Flutbögen, repräsentativer Fußgängeraufgang, 1941/42, 1950 vollendet

Bildstock, neben der alten Brückwaage des Hofguts Petersau

Stele, bez. 1775

Hofgut Petersau, an der K1 nordöstlich des Ortes

Vierseithof mit Sattel- und Mansarddächern, um 1775

Villa Petersau, Petersau 6

stattliche zweiteilige Wohnhausanlage; Hauptbau, tlw. Fachwerk (verputzt), 1867, Arch. Oppelt

Frankenthal (Pfalz) - Studernheim

Kath. Pfarrkirche St. Georg, Frankenthaler Straße 2

Saalbau, 1827/28, Arch. Karl Reichert und F. Günther, Frankenthal; neuromanischer Turmvorbau, 1879, Arch. Franz Schöberl, Speyer

Frankenthaler Straße 1

Grundschule, blockhafter Walmdachbau, Neurenaissance-Motive, 1893

Oggersheimer Straße 8

Wohnhaus und Hofmauer einer ehem. Hofanlage; Krüppelwalmdachbau, Torfahrt bez. 1742

Oggersheimer Straße/ Ecke Ruchheimer Weg

Kapelle, bez. 1751 und 1803 (Renovierung)



Rheinland-Pfalz

Generaldirektion
Kulturelles Erbe

Schillerstraße 44
55116 Mainz

denkmalinformation@gdke.rlp.de
www.gdke.rlp.de